

Stand: 10.02.2026 21:33:34

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/11438

"Mittelstandsfreundliche Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/11438 vom 12.05.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/12961 des WI vom 30.06.2016
3. Beschluss des Plenums 17/13036 vom 28.09.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 82 vom 28.09.2016



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Harald Schwartz, Erwin Huber, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rotter CSU**

Mittelstandsfreundliche Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die Regelungen zum Mindestlohn mittelstandsfreundlich umgesetzt werden. Insbesondere sind die 1.600 Planstellen für Zollbeamte zur Kontrolle des gesetzlichen Mindestlohns entbehrlich, weil bereits eine Prüfung durch die Sozialversicherung stattfindet.

Begründung:

Mit der Einführung des flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns wurde beschlossen, 1.600 Zollbeamte einzustellen, die die Einhaltung des Mindestlohns überprüfen sollen. Die zusätzlichen Kontrollen wegen des Mindestlohns erschließen sich vor folgendem Hintergrund nicht:

Alle Betriebe, die Personal beschäftigen, werden regelmäßig von der Deutschen Rentenversicherung geprüft. Der Prüfungsturnus beträgt dabei in der Regel vier Jahre. Die Prüfung erfolgt lückenlos. Geprüft werden alle Betriebe. Auch in der Vergangenheit wurde dabei schon geprüft, ob ein bestehender Tariflohn bezahlt wurde oder nicht. War dies nicht der Fall, wurden die Sozialbeiträge von der Differenz aus gezahltem Lohn und Tariflohn nachberechnet.

Der Prüfungsdienst der Sozialversicherungen wird also auch künftig die Einhaltung des Mindestlohns überprüfen. Die Einhaltung des Mindestlohns und die dazugehörenden Dokumentationspflichten werden künftig Prüfungsschwerpunkte sein.

Unternehmer dürfen nicht zusätzlich durch den Zoll Prüfungen, die Zeit, Geld und Nerven kosten, unterworfen werden. Es sollte ausreichen, wenn entsprechende Kontrollmitteilungen an den Zoll erfolgen, sofern bei Sozialversicherungsprüfungen Verstöße gegen den Mindestlohn festgestellt werden.

Eine zusätzliche Mindestlohnprüfung und die Einstellung zusätzlicher mit Steuergeldern finanzierte Zollbeamter sind deshalb in der geplanten Höhe nicht gerechtfertigt.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

**Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Erwin Huber,
Karl Freller u.a. CSU
Drs. 17/11438**

Mittelstandsfreundliche Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. In der Überschrift wird das Wort „Mittelstandsfreundliche“ durch das Wort „Unbürokratische“ ersetzt.
2. Der Antragstext erhält folgende Fassung:
„Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die Regelungen zum Mindestlohn unbürokratisch umgesetzt werden. Insbesondere sind die 1.600 Planstellen für Zollbeamte zur Kontrolle des gesetzlichen Mindestlohns entbehrlich.“

Berichterstatter: **Dr. Harald Schwartz**
Mitberichterstatter: **Bernhard Roos**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 30. Juni 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:
CSU: Zustimmung
SPD: Ablehnung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
B90/GRÜ: Ablehnung
mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Erwin Huber
Vorsitzender



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Dr. Harald Schwartz, Erwin Huber, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Sandro Kirchner, Walter Nussel, Eberhard Rotter CSU**

Drs. 17/11438, 17/12961

Unbürokratische Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass die Regelungen zum Mindestlohn unbürokratisch umgesetzt werden. Insbesondere sind die 1.600 Planstellen für Zollbeamte zur Kontrolle des gesetzlichen Mindestlohns entbehrlich.

Die Präsidentin
I.V.

Reinhold Bocklet
I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaufgaben nicht einzeln beraten werden

(s. Anlage 1)

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung die unter Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit betreffend die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden Beschäftigung beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um sein Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein,
Alex Dorow u.a. CSU,
Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures u.a. SPD
Subsidiarität
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über
die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen
zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden
Beschäftigung,
COM(2016) 378 final,
BR-Drs. 350/16
Drs. 17/12754, 17/13004 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anträge

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Wettbewerbsnachteile für die heimische Teichwirtschaft – Prosperitätsgrenze
erneut eingeführt
Drs. 17/11064, 17/12558 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand
Drs. 17/11325, 17/12559 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Erwin Huber,
Karl Freller u.a. CSU
Mittelstandsfreundliche Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn
Drs. 17/11438, 17/12961 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Steuer-Update 2016 – Inflationsbedingte Anpassung von Pauschalen,
Freibeträgen und Einkommensgrenzen
Drs. 17/11619, 17/12948 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Notärzte müssen das Recht zur Erteilung eines Platzverweises erhalten
Drs. 17/11716, 17/12560 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Verantwortungsvolle Wohnungsbaupolitik
Drs. 17/11797, 17/12949 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier,
Norbert Dünkel u.a. CSU
Erteilung von Platzverweisen gegen Gaffer
Drs. 17/11801, 17/12562 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Florian von Brunn,
Annette Karl u.a. SPD
Nokia Networks in München stärken – Verlagerungen und Personalabbau
verhindern!
Drs. 17/11823, 17/12962 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,
Andreas Lotte u.a. SPD
Gründerszene in Bayern beleben und stärken
Drs. 17/11824, 17/12963 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anhörung über den Referentenentwurf für ein Bundesteilhabegesetz
Drs. 17/11850, 17/12970 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer,
Jürgen Baumgärtner u.a. CSU
Konsum von Crystal Meth, Legal Highs und NPS weiter einschränken
Drs. 17/11924, 17/12952 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Sprengstoffspürgeräte am Flughafen München – Ergebnisse weiterer
Raumluftmessungen
Drs. 17/11956, 17/12953 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Höhere Förderung für Sanierung des Stadttheaters Landshut
Drs. 17/11969, 17/12950 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Klaus Adelt,
Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD)
Der Fall Peggy K.: neue Fragen zu den Ermittlungen
Drs. 17/12343, 17/12633 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier,
Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU)
Bericht zum Fall "Peggy"
Drs. 17/12356, 17/12632 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>